



AfR/03/2015

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung
am Donnerstag, dem 04.06.2015, 15:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreistages,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup
Herr KTA Jörg Brüning, 31636 Linsburg
Herr KTA Ernst Brunschön, 31547 Rehburg-Loccum
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
Herr KTA Rüdiger Kaltofen, 31604 Raddestorf
Herr KTA Marco Kreibohm, 31600 Uchte

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Dr. Frank
Schmädeke

Herr stellv. Landrat Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg
Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen
Herr KTA Hans-Hermann Steinmann, 31592 Stolzenau

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Dr. Ralf
Weghöft

Herr KTA Rolf Warnecke, 31582 Nienburg
Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte

Beratendes Mitglied

Herr Dr. Hans-Christian Hanisch, 27333 Bücken

Vertretung für Herrn
Tobias Göckeritz

Herr Dr. Hans Reye, 31547 Rehburg-Loccum
Herr Wolfgang Wiczorek, 31592 Stolzenau

Zuhörer

Herr Heinrich Knake-Stolte, 31621 Pennigsehl

Herr Wilhelm Linderkamp, 31621 Pennigsehl

Verwaltung

Herr Markus Arndt,

Herr Mark Härtel,

Herr BD Dietrich Pagels,

Herr Kreisrat Thomas Schwarz,

als Protokollführer

Gast

Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen

Frau Sonja Papenfuß,

Frau Andrea Zörnig,

Presse

Herr Stüben, "Die Harke",

Der Vorsitzende KTA Warnecke eröffnet um 15.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- | | | |
|---------|--|-------------------|
| TOP 1: | Sachstandsbericht Naturpark Steinhuder Meer | 2015/111 |
| TOP 2: | Betrauerung Mittelweser-Touristik GmbH | 2015/092 |
| TOP 3: | Pro- Invest Sachstandsbericht und Mittelausstattung 2015 | 2015/117 |
| TOP 4: | 3. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogrammes für den Landkreis Nienburg/Weser | 2015/097 |
| TOP 5: | Zielabweichungsverfahren für die Entwicklung eines Industriegebietes in der Samtgemeinde Marklohe | 2015/110 |
| TOP 6: | Netzausbau Projekt Stade-Dollern-Landesbergen | 2015/107 |
| TOP 7: | Verlängerung der Bestellung von Herrn Jörg Rabe, Möhlenhalenbekerstr. 10, 31609 Balge zum Beauftragten für die Baudenkmalpflege gem. § 22 Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz | 2015/113 |
| TOP 8: | Verlängerung der Bestellung von Herrn Jürgen Rieger, Schulweg 19, 31628 Landesbergen zum ehrenamtlich Beauftragten für die archäologische Denkmalpflege gem. § 22 Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz | 2015/114 |
| TOP 9: | Bestellung von Herrn Hanspeter Rohde, Mösloh, 31606 Warmсен und Frau Sandra Leithäuser, Am Stührberg 14, 31609 Balge zu ehrenamtlich Beauftragten für die Baudenkmalpflege gem. § 22 Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz | 2015/115 |
| TOP 10: | Maßnahmen erster Priorität für die Verwendung der Regionalisierungsmittel
42. Ergänzung (Juni 2015) | 2015/109/1 |
| TOP 11: | Erweiterung des GVH-Tarifs - Sachstand | 2015/108 |

- TOP 12: Abschlussbericht für den Haushalt 2014 im Fachbereich Bauen
2015/112
- TOP 13: Abschlussbericht für den Haushalt 2014 in der Stabsstelle Regionalentwicklung
2015/116
- TOP 14: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 14.1: Mitteilungen/Anfragen
hier: Mitteilung zum Thema SüdLink
- TOP 14.2: Mitteilungen/Anfragen
hier: Mitteilung Haltestelle IGS/BBS
- TOP 14.3: Mitteilungen/Anfragen
hier: Mitteilung zum Wettbewerb „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ des Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
- TOP 14.4: Mitteilungen/Anfragen
hier: Mitteilung zum Fachkräftebündnis des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser
- TOP 14.5: Mitteilungen/Anfragen
hier: Mitteilung zu MOREMA
- TOP 14.6: Mitteilung/Anfragen
hier: Mitteilung zur Qualitätsoffensive Weserradweg
- TOP 15: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Warnecke	gez. Härtel	gez. Schwarz
Kreistagsabgeordneter	Verwaltungsfachangestellter	Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

2015/111
04.06.2015

Sachstandsbericht Naturpark Steinhuder Meer

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Frau Papenfuß, Region Hannover, trägt die anliegende Präsentation vor.

KTA Brunschön dankt für die Präsentation. Er hat das empfinden, dass das generierte Geld in Richtung der Region Hannover fließe und hinterfragt, ob dies so sei.

Frau Papenfuß, entgegnet, dass bisher die meisten Aktivitäten im Bereich des Steinhuder Meeres erfolgten. Weiterhin werde ersichtlich, dass die Aktivitäten nicht nur auf das Steinhuder Meer konzentriert werden sollten. Ferner seien die Kosten im Wesentlichen aus dem Haushalt der Region Hannover getragen worden. Die Finanzierung dieser Maßnahmen entspreche nicht dem vereinbarten Kostenschlüssel für den Zuschuss an die Geschäftsstelle. Beispielsweise das Naturparkhaus koste 1,6 Mio. Euro und werde von der Region Hannover getragen, so Frau Papenfuß.

BD Pagels ergänzt, dass Maßnahmen auf dem Gebiet des Landkreises Nienburg / Weser nach dem sog. Belegenheitsprinzip von uns gezahlt werden würden.

KTA Brunschön hinterfragt, was von Seiten des Naturparkes z. B. zur Verstärkung des Tourismus im Landkreis Nienburg / Weser getan werde.

Frau Zörnig entgegnet, dass derzeit eine Entdeckerkarte erstellt werde, in der die Highlights der Orte aufgenommen werden würden, die auch außerhalb des Naturparkes lägen. Ferner solle die „Bickbeeren Radroute“ als kulinarische Genussroute weiterentwickelt werden.

KTA Warnecke führt aus, dass in der Bestandsanalyse deutlich geworden sei, dass die Fördermittelkulisse nicht klar sei und hinterfragt den aktuellen Stand.

Frau Papenfuß entgegnet, dass sich der Naturpark bei der Aufstellung der europäischen Fördermittelkulissee 2014 – 2020 stark eingebracht hätte, mit dem Ziel, dass die Naturparke explizit in die Programme aufgenommen werden. Es sei bereits absehbar, dass Fördermittel zur Verfügung stünden, obwohl die Richtlinien noch nicht klar ausformuliert worden seien.

BD Pagels ergänzt, dass auch von Seiten des Landkreises Nienburg / Weser dafür Sorge getragen wurde, indem im ILE-Konzept „Mitte Niedersachsen“ der Naturpark Steinhuder Meer als Kooperationsraum für Fördermaßnahmen aufgenommen worden sei.

KTA Warnecke hinterfragt, ob es bei dem Thema der Verschlammung des Steinhuder Meeres Klarheit gäbe

Frau Papenfuß verneint dieses und ergänzt, dass es weiterhin Thema sei und als „Dauerbrenner“ gelte.

KTA Warnecke bedankt sich bei Frau Papenfuß und Frau Zörnig im Namen des Ausschusses für die interessante und umfassende Information.



Protokoll zu TOP 2

2015/092

04.06.2015

Betrauung Mittelweser-Touristik GmbH

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

1. Die Mittelweser-Touristik GmbH wird mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse nach Maßgabe des beigefügten Betrauungsakts (Anlage 1) mandatiert.
2. Die Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung der Mittelweser-Touristik GmbH werden angewiesen, einen Beschluss zu fassen, dass die Geschäftsführung der Mittelweser-Touristik GmbH angewiesen wird, den Betrauungsakt zu beachten und umzusetzen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Kreisrat Schwarz erläutert die Beschlussvorlage.

KTA Brunschön hinterfragt auf Grund des heutigen Presseartikels, ob es bereits Ergebnisse aus dem Aufklärungsdialoq Weserradweg gäbe.

BD Pagels entgegnet, dass auch auf Grund des heutigen Artikels unter allen Beteiligten zunächst stillschweigen über den Sachstand vereinbart worden sei und eine gemeinsame Erklärung in Vorbereitung sei.

KTA Warnecke wünscht, dass im Kreisausschuss berichtet werde, bevor die Presse informiert werde.

KTA Bergmann-Kramer führt aus, dass man eigentlich abwarten müsse, wie das Ergebnis sei, bevor eine Betrauung erfolge.

KTA Brunschön entgegnet, dass dies nicht notwendig sei, da im Kreisausschuss weitere Informationen erfolgen und die Betrauung dort erst abschließend beschlossen werde.



Protokoll zu TOP 3

2015/117
04.06.2015

Pro- Invest Sachstandsbericht und Mittelausstattung 2015

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Landkreisanteil des Haushaltsrestes aus pro-Invest 2007 – 2013 in Höhe von 22.398,13 € wird für pro-Invest 2015 – 2020 verwendet.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 4

2015/097

04.06.2015

3. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogrammes für den Landkreis Nienburg/Weser

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Brunschön hinterfragt den Sachstand bezüglich der Entwicklungsmöglichkeiten des Landwirtschaftlichen Betriebes.

Kreisrat Schwarz führt aus, dass akuter Handlungsbedarf für einen Betrieb bestand. Die Biogasanlage konnte bereits entstehen. Langfristig gäbe es jedoch Probleme, da im ortsnahen Bereich keine weitere Entwicklung möglich sei.

KTA Steinmann führt aus, dass der Verwaltung hier kein Vorwurf gemacht werden könne. Jedoch wollten sich die Betriebe erweitern und er sehe das Problem, dass am Ende ein großer Druck gegenüber Landkreis und die Politik aufgebaut werde, so KTA Steinmann abschließend.

KTA Sieling empfindet die Situation als sehr unbefriedigend, da die Flächen weder an die Kiesabbauunternehmen verkauft werden könnten, noch eine Entwicklung für die Betriebe möglich sei.

Dipl.-Geogr. Arndt führt aus, dass das Vorranggebiet Rohstoffgewinnung mit 50 ha dort nicht sinnvoll sei. Jedoch müsse ein entsprechendes Tauschgebiet gefunden werden. Dies sei im Rahmen der 3. Änderung nicht möglich, weil dazu andere Schutzfestlegungen angegangen werden müssten.



Protokoll zu TOP 5

2015/110
04.06.2015

**Zielabweichungsverfahren für die Entwicklung eines Industriegebietes in der
Samtgemeinde Marklohe**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Zielabweichung wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 6

2015/107

04.06.2015

Netzausbau Projekt Stade-Dollern-Landesbergen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Kreisrat Schwarz berichtet über den aktuellen Sachstand.

KTA Kaltofen führt aus, dass eine Beratung in diesem Gremium wichtig sei. Er äußert, dass er es gut finde, die Belange der Bürger aufzunehmen und findet einen Beschluss für nicht notwendig.

KTA Brüning hinterfragt, ob die Gemeinde Liebenau beteiligt worden sei und bittet um Erläuterung wie dort die Auffassung zu den Alternativen vertreten werde.

Kreisrat Schwarz ergänzt, dass die Trassenalternativen in einer Veranstaltung am 19.05.2015 in Mainsche von der TenneT behandelt wurden. Dabei waren auch Vertreter politischer Gremien der Samtgemeinde anwesend, die sich positiv zum Bürgerengagement der Einbringer im Rahmen des Beteiligungsverfahrens äußerten, und zwar völlig unabhängig von einer **Sachbewertung**. Die Samtgemeinde und die Gemeinde Pennigsehl werden zur Abgabe einer Stellungnahme im Beteiligungsverfahren für die Träger öffentlicher Belange die Alternative mitberaten.

KTA Sieling befürwortet eine Beteiligung des Ausschusses und findet wichtig, dass Alternativen geprüft würden und stimmt KTA Kaltofen zu, dass kein Beschluss gefasst werden solle.



Protokoll zu TOP 7

2015/113

04.06.2015

Verlängerung der Bestellung von Herrn Jörg Rabe, Möhlenhalenbeckerstr. 10, 31609 Balge zum Beauftragten für die Baudenkmalpflege gem. § 22 Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Bestellung von Herrn Jörg Rabe zum ehrenamtlich Beauftragten für die Baudenkmalpflege im Landkreis Nienburg/Weser wird bis zum 31.10.2019 verlängert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 8

2015/114

04.06.2015

Verlängerung der Bestellung von Herrn Jürgen Rieger, Schulweg 19, 31628 Landesbergen zum ehrenamtlich Beauftragten für die archäologische Denkmalpflege gem. § 22 Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Bestellung von Herrn Jürgen Rieger zum ehrenamtlich Beauftragten für die archäologische Denkmalpflege im Landkreis Nienburg/Weser wird bis zum 30.07.2019 verlängert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 9

2015/115

04.06.2015

Bestellung von Herrn Hanspeter Rohde, Möslöh, 31606 Warmesen und Frau Sandra Leithäuser, Am Stührberg 14, 31609 Balge zu ehrenamtlich Beauftragten für die Baudenkmalpflege gem. § 22 Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Herr Hanspeter Rohde und Frau Sandra Leithäuser werden mit Wirkung vom 15.07.2015 für einen Zeitraum von 4 Jahren zu ehrenamtlich Beauftragten für die Baudenkmalpflege im Landkreis Nienburg/Weser bestellt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 10

2015/109/1
04.06.2015

**Maßnahmen erster Priorität für die Verwendung der Regionalisierungsmittel
42. Ergänzung (Juni 2015)**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Kostenrahmen für die Maßnahme 165, Herstellung der Haltestelle „Neue Burg“ in Langendamm, soll von 28.000 € auf 39.300 € erhöht werden.

Die Liste von Maßnahmen erster Priorität soll um

Maßnahme 168 Behindertengerechter Umbau im Rahmen der Fahrzeugbeschaffung für den Marktbus in Hoya mit einem Kostenrahmen i.H. von 3.750 €

Maßnahme 436 ÖPNV-Angebot auf der Linie 35 an Markttagen in Hoya – Pilotprojekt für 2 Jahre - mit einem Kostenrahmen i.H. von 16.000 €

erweitert werden.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Dipl.-Geogr. Arndt trägt die Ergänzung der Tischvorlage vor.



Protokoll zu TOP 11

2015/108
04.06.2015

Erweiterung des GVH-Tarifs - Sachstand

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Kreisrat Schwarz berichtet den Sachstand.

KTA Leseberg begrüßt die Entwicklung und führt aus, dass die Zuschüsse nicht unbedeutend seien und vielleicht auf dieser Basis ein anderer Beschluss gefasst worden wäre.

KTA Bergmann-Kramer entgegnet, dass an der beschlossenen Lösung festgehalten werden sollte.

KTA Brunschön führt in Hinblick auf einen geänderten Beschluss aus, dass jedoch Vorsicht geboten sei, da nach 3 Jahren die Förderung ausliefere und es dann für den Landkreis teuer werde.

KTA Leseberg erinnert, dass er damals bereits gegen die „kleine Lösung“ gestimmt habe.



Protokoll zu TOP 12

2015/112
04.06.2015

Abschlussbericht für den Haushalt 2014 im Fachbereich Bauen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 13

2015/116

04.06.2015

Abschlussbericht für den Haushalt 2014 in der Stabsstelle Regionalentwicklung

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Brüning führt aus, dass vor ca. 1,5 Jahren zur Kenntnis genommen wurde, dass die Kosten des ÖPNV um ca. 500.000 € steigen würden und hinterfragt, ob aufgrund des günstigeren Dieselpreises Einsparungen zu erwarten seien.

Dipl.-Geogr. Arndt entgegnet, dass eine Preisgleitklausel vereinbart worden sei. Auf dessen Grundlage sei die Anpassung vorgenommen worden. In den Vorjahren sei der Landkreisbeitrag stabil gewesen, da der Dieselpreis konstant blieb.

Kreisrat Schwarz ergänzt, dass der Dieselpreis immer in die Abrechnung mit einfließe und die Berechnung dem Protokoll bereits beigelegt werden könne.

KTA Brüning bittet darum, dass eine erneute Information erfolge, wenn die Abrechnung vorliege.

Anmerkung der Verwaltung:

Berechnung der Dieselposten 2014

Bericht

Die Treibstoffkosten sind als Treibstoffkostensatz in €/Fahrplan-km Bestandteil der Abrechnung. Der Treibstoffkostensatz betrug im Ausgangsjahr 2009 0,34 €/km bzw. 0,35 €/km bei den Linienbündel 1, 2 und 3 (eine geringfügige Differenz ergab sich durch die unterschiedlichen Möglichkeiten der Verkehrsunternehmen günstig Diesel zu beziehen). Seither hat sich der Dieselpreis erhöht. Im Jahr 2012 erreichte er mit einem Indexwert von +38,54% sein Maximum. Für das Jahr 2014 erreichte er noch

+24,63% bezogen auf das Ausgangsjahr 2009. Damit errechnet sich ein Treibstoffkostensatz von 0,42 €/km bzw. 0,44 €/km (im Jahr 2012 war der Treibstoffkostensatz bei 0,47 bzw. 0,48 €/km).

Eine grobe Kalkulation der Ersparnis 2014 gegenüber 2012

Ersparnis gegenüber 2012 bei Reduzierung des Treibstoffkostensatzes um 4,5 ct und 4 Mio. Fahrplankilometer: $0,045 \text{ €} * 4 \text{ Mio. km} = \text{rund } 180.000 \text{ €}$.

Dieser Ersparnis stehen aber Kostensteigerungen bei den anderen Kostensätzen (insbesondere Fahrpersonalkosten) gegenüber.



Protokoll zu TOP 14

04.06.2015

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.



Protokoll zu TOP 14.1

04.06.2015

Mitteilungen/Anfragen **hier: Mitteilung zum Thema SüdLink**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Kreisrat Schwarz berichtet, dass am 22.6.15 von 15:00 – 18:00 Uhr eine Veranstaltung mit den Kommunen und dem Rechtsbeistand zur Erörterung offener Fragen stattfindet. Ferner sehe der Zeitplan der TenneT vor, im September 2015 einen überarbeiteten Antrag bei der BNetzA einzureichen. Ferner verweist er darauf, dass das Gesetz „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung von Bestimmungen des Rechts des Energieleitungsbaus“ (Drucksache Nr. 18/4655 vom 20.04.2015) in Beratung sei, mit dem Inhalt u. a. häufiger eine Erdverkabelung vornehmen zu können.



Protokoll zu TOP 14.2

04.06.2015

Mitteilungen/Anfragen
hier: Mitteilung Haltestelle IGS/BBS

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Kreisrat Schwarz berichtet, dass in der nächsten Sitzung über die Ko-Finanzierung der Haltestelle IGS/BBS mit rund 315.000 € aus Regionalisierungsmitteln beraten werden soll.



Protokoll zu TOP 14.3

04.06.2015

Mitteilungen/Anfragen

hier: Mitteilung zum Wettbewerb „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ des Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

BD Pagels berichtet, dass der Landkreis Nienburg / Weser vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aufgefordert wurde am BMVI-Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ teilzunehmen. Dazu finde am Donnerstag (11.6.15) von 13:00 bis 16:00 Uhr im BMVI Berlin eine Informationsveranstaltung statt. Nach dieser Informationsveranstaltung wird der Ausschuss über die Inhalte unterrichtet.



Protokoll zu TOP 14.4

04.06.2015

Mitteilungen/Anfragen

hier: Mitteilung zum Fachkräftebündnis des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

BD Pagels teilt mit, dass auf Ebene des Amtes für Regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL) ein Fachkräftebündnis installiert werden soll. Dabei soll es unterschiedliche Ansätze und Gewichtungen für die Teilbereiche Hannover-Hildesheim und für das Gebiet der REK Weserbergland plus geben. Der Landkreis Diepholz beteiligt sich am sog. Fachkräftebündnis Nord/West, das sich auch in weitere Teilbereiche aufteilt. Dieses Bündnis solle „on Top“ zu den bereits bestehenden Angeboten eingerichtet werden. Dazu werde ein sog. virtuelles Budget für den Landkreis Nienburg / Weser in Höhe von voraussichtlich 50.000 € zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Vorbereitung der Antragsstellung gab es dazu einen Austausch mit den WISO-Partnern (IHK, Kreishandwerkerschaft, LWK, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Deutscher Gewerkschaftsbund, WIN und Bildungsbüro).



Protokoll zu TOP 14.5

04.06.2015

**Mitteilungen/Anfragen
hier: Mitteilung zu MOREMA**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Dipl.-Geogr. Arndt teilt mit, dass eine öffentliche Ausschreibung für das MOREMA-System (Soft- und Hardware) stattfindet. Man müsse derzeit abwarten, was für Angebote eingehen.



Protokoll zu TOP 14.6

04.06.2015

Mitteilung/Anfragen

hier: Mitteilung zur Qualitätsoffensive Weserradweg

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

BD Pagels teilt mit, dass die „Qualitätsoffensive Weserradweg“ abgeschlossen sei. Der Verwendungsnachweis liege derzeit bei der NBank zur Prüfung. Es seien weniger Mittel verausgabt worden als geplant.



Protokoll zu TOP 15

04.06.2015

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Herr Linderkamp erkundigt sich nach Trassenalternativen im ROV. Er erläutert im Zuge dessen die Konzeption seiner Alternative.

Kreisrat Schwarz erläutert die verschiedenen Stufen des ROV und führt aus, dass das Amt für Regionale Landesentwicklung Lüneburg sich von der Alternative beeindruckt gezeigt und eine eingehende Prüfung zugesichert habe.